



WELTMUSIK MUSIKWELT

SPIEGELSAAL | SCHEUNE
MUSEUM HAUS OPPERDICKE

Programmübersicht

Donnerstag | 21. März 2024 | 20.00 Uhr | Spiegelsaal
FOAIE VERDE | Balkan Emotion Pur

Donnerstag | 02. Mai 2024 | 20.00 Uhr | Spiegelsaal
SWINGIN' LADIES PLUS 2 | Nicki Parrott, Stephanie Trick,
Paolo Alderighi, Engelbert Wrobel | Jazz

Donnerstag | 23. Mai 2024 | 20.00 Uhr | Scheune
JÖRG HEGEMANN | Steve „Big Man“ Clayton | Boogie Woogie
Nachholtermin des ausgefallenen Konzertes v. 14. September 2023

Donnerstag | 06. Juni 2024 | 20.00 Uhr | Scheune
CARA | Irish Folk

Donnerstag | 27. Juni 2024 | 20.00 Uhr | Scheune
THREE WISE MEN | Frank Roberscheuten, Rossano Sportiello,
Martin Breinschmid | Jazz

Donnerstag | 05. September 2024 | 20.00 Uhr | Scheune
JÖRG HEGEMANN | CHRIS CONZ | Boogie Woogie

Donnerstag | 26. September 2024 | 20.00 Uhr | Scheune
SHAUNETTE HILDABRAND TRIO | Shaunette Hildabrand,
Rolf Marx, Jos Machtel (Henning Gailing) | Jazz

Freitag, 11. Oktober 2024 | 20.00 Uhr | Scheune
BULLEMÄNNER | Ethnokabarett aus Westfalen

INFORMATIONEN UND TICKETS

Kreis Unna | Stabsstelle Kultur und Tourismus
Hansastraße 4 | 59425 Unna
Heinz Kytzia
Fon 0 23 03 27-25 41
Fax 0 23 03 27-41 41
E-Mail heinz.kytzia@kreis-unna.de
Internet kreis-unna.de/musik

Tickets

Tickets können online über unseren Webshop <https://ticket-service.kreis-unna.de/> gebucht werden. Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post zustellen zu lassen.

Eintrittspreise

Eintritt 15 €
(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7% Vorverkaufsgebühr)

Für Personen, die im Besitz des Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen „B“ sind, erhält die Begleitperson freien Eintritt.

Konzertbeginn jeweils 20 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

1. OPHERDICKER

Donnerstag
21. März 2024
20.00 Uhr
Spiegelsaal

FOAIE VERDE

Balkan Emotion Pur

BESETZUNG:

KATALIN HORVATH | *Gesang*

SEBASTIAN MARE | *Violine*

VLADIMIR TRENIN | *Bajan*

FRANK WEKENMANN | *Gitarre*

VEIT HÜBNER | *Kontrabass*

Libertate

Ein musikalisches Feuerwerk mit emotionsgeladener Musik vom Balkan bieten die fünf Virtuosen von Foaie Verde („grünes Blatt“). Sie stammen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und verschmelzen rumänische Folklore, rasanten Balkansound sowie bulgarische, jugoslawische und türkische Melodien zu einem unwiderstehlichen Hörvergnügen.

Das Ensemble um den Geigenvirtuosen Sebastian Mare und die charismatische Sängerin Katalin Horvath fängt die pure Lebenslust der feurigen Musik der Roma und der Länder Südosteuropas dabei in ganz eigenen, ungemein facettenreichen Arrangements ein und bietet ein musikalisches Erlebnis, das in Deutschland seinesgleichen sucht. Mit Vladimir Trenin am Bajan, Frank Wekenmann an der Gitarre und Veit Hübner am Kontrabass ist die Band international und hochkarätig besetzt.

WELTMUSIK MUSIKWELT



Foto: Sebastian Klein

Gemeinsam loten Foaie Verde alle Facetten des musikalischen Ausdrucks aus und versetzen die Zuhörenden mit beeindruckender Bühnenpräsenz in einen ekstatischen Taumel aus Tönen und Klängen. Verwegene Rhythmen und atemberaubende Läufe auf Violine, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass treffen auf emotionsgeladenen Gesang, ungezügelter Energie sowie Lebensfreude und wechseln sich mit leisen, melancholischen Klängen ab. So gelingt es Foaie Verde, die traditionelle Musik des Balkans authentisch und interessant wiederzugeben und sie gleichzeitig mit neuen Elementen aufzufrischen.

Sebastian Mare (Geige) Katalin Horvath (Gesang)
Frank Wekenmann (Gitarre) Vladimir Trenin (Bajan)
Veit Hübner (Kontrabass)



Foto: Sebastian Klein

KATALIN HORVATH | GESANG

erhielt ihre musikalische Ausbildung im mehrfach ausgezeichneten Chemnitzer Jugendchor, mit dem sie Tournées nach Ungarn, Polen, Bulgarien und Rumänien unternahm. Sie erhielt klassischen Gesangsunterricht, später kam Unterricht in Populärmusik hinzu. In Budapest erwarb sie sich Gesangstechniken der traditionellen osteuropäischen Musik. Seit ihrer Kindheit pendelt sie zwischen Deutschland und Ungarn und kam dadurch schon früh in Berührung mit der traditionellen ungarischen und osteuropäischen Gypsy Musik. Sie ist u.a. Frontsängerin bei HOT CLUB HARMONISTS, CANTACCORD und im DUO mit JENS-UWE POPP (Gitarrist von David Orlovsky Trio).

SEBASTIAN MARE | VIOLINE

ist der künstlerische Leiter von „Foaie Verde“. Er wurde 1978 in Baia Mare im Norden Rumäniens geboren. Der Tradition der Lautarie (Roma-Musiker) folgend, möchte er durch seine Arrangements die überlieferten Tänze und Lieder vor der Vergessenheit bewahren. Seine geigerische Ausbildung und sein Studium führten ihn zu George Baynov, sowie Valeri Klimov (beide aus der Klasse von David Oistrach). Bis zu seinem Abschluss studierte er bei Wilhelm Melcher (Melosquartett). Er absolvierte ein Aufbaustudium in der Solistenklasse an der Musikhochschule Stuttgart. Sebastian Mare ist seit 2005 Mitglied des Staatsorchesters Stuttgart.

VEIT HÜBNER | BASS

studierte Orchestermusik bei Ulrich Lau und Wolfgang Güttler und Jazz & Populärmusik bei Thomas Stabenow in Stuttgart und Karlsruhe sowie Jazz-Bass in New York bei Marc Johnson und Eddie Gomez. Gründungsmitglied der Musikcomedy Gruppe Tango Five. Mit seinem „Tales in Tones Trio“ gewann er unter anderem den Hennessy Jazz Search 1999, er erhielt Stipendien des DAAD und der Kunststiftung Baden-Württemberg sowie im Jahr 2003 den Jazzpreis Baden-Württemberg. Hübner arbeitet mit Walter Sittler, Uwe Ochsenknecht, Ulrich Kienzle, Joo Kraus, Salsa Fuerte und dem Tango Bandoneonisten Raul Jaurena zusammen. Im klassischen Bereich mit dem Radio Sinfonieorchester Stuttgart und den Stuttgarter Philharmonikern. Er ist Mitbegründer und künstlerischer Leiter des Einhaltenfestivals.

VLADIMIR TRENIN | BAJAN

geboren in Samara (Russland), diplomierter Bajan-Interpret, Dirigent und Musikpädagoge. Nach der Musikfachschule in seiner Heimatstadt Samara studierte er an der Musikhochschule Ufa in der Klasse des legendären Bajanvirtuosen Radshap Schajchudtinoff. Nach seiner Rückkehr nach Samara unterrichtete er in verschiedenen Musikschulen und wurde schließlich Dozent in Samara. Im Jahre 1991 wurde er an das „Große Tanz- und Musikensemble“ der russischen Armee als Dirigent berufen. Trenins Erfahrungen aus dieser Zeit prägten sein künstlerisches Profil und ließen ihn zu einem vielseitigen Musiker reifen. Nach Deutschland kam er 1997. Er unterrichtet Bajan und Akkordeon und betätigt sich als Interpret und Dirigent.

FRANK WEKENMANN | GITARRE

studierte Gitarre bei Werner Acker und Ihsan Turnagöl an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Als Mitglied bei David Orlovskys Klezmerium, mit denen er Konzerte in ganz Europa gab, trat er mit Gideon Kremer und Michael Portal auf. Frank Wekenmann ist Begründer und Arrangeur der Gypsy Swing Gruppe: Hot Club Harmonists. Er spielt mit Roland Baisch und dem Count Baischy Orchester, bei verschiedenen Band- und Theaterproduktionen, und wirkte bei zahlreichen CD- und Filmmusikproduktionen mit.

2. OPHERDICKER

Donnerstag
02. Mai 2024
20.00 Uhr
Spiegelsaal

SWINGIN' LADIES PLUS 2

BESETZUNG:

NICKI PARROTT | *Bass, Vocal*

STEPHANIE TRICK | *Piano*

PAOLO ALDERIGHI | *Klarinette, Saxofon*

ENGELBERT WROBEL | *Piano*



Foto: privat

SWINGIN' LADIES PLUS 2

Diese internationale, einzigartig besetzte Band mit zwei Weltklasse Pianisten, die vierhändig an einem Instrument spielen, einer Top-Bassistin und Sängerin und einem außerordentlich ausdrucksstarken Holzbläser, unterhält ihr Publikum auf allerhöchstem musikalischen Niveau. Das Programm erstreckt sich von Ragtime über Swing, von Boogie Woogie bis Blues, gewürzt mit etwas Mambo und Tango. Die Gruppe besteht aus folgenden hochkarätigen Musiker*innen.

NICKI PARROTT, AUS

„könnte jeden dazu bringen, Jazz zu lieben“ (Cabaret Szene 2013). „Sie hat diese spezielle Gabe, die man nicht in einem Musikladen kaufen kann“ (Les Paul). „... auch auf die Gefahr hin, als Chauvinist bezeichnet zu werden: Parrott ist die Lady-Bassistin und Sängerin, deren Schönheit mit ihrer Musikalität übereinstimmt.“ (Downbeat November 2010). „Es gibt nur

einige wenige Künstler, die Star-Qualitäten haben. Es ist eine Kombination von Talent und Charisma, die sie dazu befähigt, sich aus einer Gruppe abzuheben und ein Publikum zu begeistern.“ (Joe Lang)

STEPHANIE TRICK, USA

„beherrscht die Kunst des Stride Piano Stils“ vermerkt der Rezensent Jack Rummel. Mit einem swingenden Stil, der sowohl Boogie Woogie und Blues der späten 1920er Ära, als auch Fats Waller und Ralph Sutton umfasst, hat Trick in vielen Teilen der USA, Europa und Japan zu den verschiedensten Anlässen konzertiert. Ihre „Live-CD“ gewann den „New Talent Prize 2011“ des Hot Club of France. Der legendäre Pianist Dick Hyman schrieb über sie: „Eines der schönsten Geschenke welches in der letzten Zeit der Jazz Piano Szene beschert wurde, wir könnten nicht erfreuter sein.“

2. OPHERDICKER

ENGELBERT WROBEL, D

„ist ein Meister der Authentizität. Sein vollendetes Klarinettenspiel verbindet höchste musikalische Ansprüche mit bekennender Lebensfreude zu einer unvergleichlichen Bühnenpräsenz.“

„... Engelbert Wrobel als Magier der Klarinette ...“ „Wrobel spielt Goodman nicht einfach nur nach, seine Interpretation reflektiert immer perfekt den Geist des großen Bandleaders. Wir hören Goodman auf Engelsflügeln weitergetragen ins 21. Jahrhundert. Fabulös was Wrobel da aus seinem Instrument zaubert.“

„Lassen Sie sich nicht durch den Namen täuschen. Engelbert Wrobel ist ein deutscher Holzbläser, der einen Sturm entfachen kann.“ (The American Rag) „... spielte sich Engelbert Wrobel in einen einsamen Rang. Dieser begnadete Musiker ging mit so viel Spaß aber auch Eleganz zu Werke, dass das Vergnügen daran einem wie Konfekt auf der Zunge zerging.“ (Bocholter Zeitung)

PAOLO ALDERIGHI, I

der seit 2005 musikalischer Partner von Engelbert Wrobel im „International Hot Jazz Quartet“ ist, vervollständigt das Quartett. Der bekannte amerikanische Jazz Rezensent Michael Steinman beschreibt Paolo folgendermaßen: „Obwohl einige Paolo als Jazzpianisten, tollen jungen Musiker oder überdurchschnittlich begabten Improvisator betiteln, so ist seine wahre Charakterisierung sowohl einfacher als auch tiefgreifender. Paolo ist Könnler und Künstler, der Schönheit kreiert. Seine Musik berührt, ist voller Überraschungen und verbreitet Licht.“

WELTMUSIK MUSIKWELT



Foto: Peter Rutishauser

Zusammen mit Stephanie Trick, mit der er auch verheiratet ist, spielen beide ein vierhändiges Classic Jazz Repertoire, welches auf bisher 2 CDs veröffentlicht wurde: „Two for One“ und „Sentimental Journey“. Dick Hyman: „Ich liebe es, Stephanie Trick und Paolo Alderighi zusammen zu hören, sie sind eine Inspiration und dazu sehr sympathisch. Solch ein „auf-und-ab“! Jeder für sich ist ein fabelhafter Musiker – das wissen wir, aber zusammen spielen sie ein vierhändiges Stride-Piano, wie es noch niemand zuvor getan hat. Bravo, bravo!“

3. OPHERDICKER

Donnerstag
23. Mai 2024
20.00 Uhr
Scheune

JÖRG HEGEMANN

und

STEVE „BIG MAN“ CLAYTON

BOOGIE WOOGIE, DAS IST DIE HEISSE KLAVIERMUSIK DER 30ER JAHRE, DIE MITREISSEND UND VIRTUOS GESPIELT AUCH 80 JAHRE NACH IHRER BLÜTEZEIT DAS PUBLIKUM BEGEISTERT.

Neben JÖRG HEGEMANN wird mit STEVE „BIG MAN“ CLAYTON ein Toppianist des Genres in Opherdicke zu sehen sein.

Leider musste das Konzert am 14. September 2023 abgesagt werden, dieses wird nun am 23. Mai 2024 nachgeholt.

STEVE „BIG MAN“ CLAYTON, geboren in Birmingham (GB), ist ein begnadeter Pianist und Sänger. Nachdem er zunächst ein Studium in klassischem Piano absolvierte, entschloss er sich sehr schnell, seiner musikalischen Liebe, dem traditionellen Blues, sein Leben zu widmen. Seit mehr als 40 Jahren ist er diesem Stil – und damit sich selbst – treu geblieben.

Eigene Kompositionen demonstrieren seine Liebe zu dieser Musik: eine Mischung aus Blues, Boogie Woogie, Gospel und Rock'n'Roll wurde bisher auf 12 CDs veröffentlicht.

WELTMUSIK MUSIKWELT



Foto: Fotostudio Dunke



Foto: privat

Präsentiert er sich selbst auf der Bühne mit leiser Ironie, leutseelig und locker, treibt ihn mitunter auch der Schabernack um. So wird dem Publikum bei den ersten Noten, die er anschlägt, sehr schnell klar, dass es sich bei Steve „Big Man“ Clayton um einen seriösen Künstler im wahrsten Sinne des Wortes handelt. Ein Künstler, der auf höchstem Niveau den Blues in seiner besten, in seiner ursprünglichen Form am Leben erhält.

Die eine Konzerthälfte spielt Steve „Big Man“ Clayton, die andere Jörg Hegemann und mit einem furiosen vierhändigen Finale wird ein Abend enden, der bestimmt keine Wünsche offen lassen wird.

4. OPHERDICKER

Donnerstag
06. Juni 2024
20.00 Uhr
Scheune

CARA | Irish Folk

Die multinationale, mit zwei Irish Music Awards und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnete Celtic Folk-Band feierte 20-jähriges Bühnenjubiläum. 2003 schlossen sich vier eng befreundete Folk-Musiker zu CARA (gälisch: Freund) zusammen und bis heute spielt Freundschaft neben der gemeinsamen Liebe zur traditionellen Musik Irlands und Schottlands eine zentrale Rolle in der Band. In den 20 Jahren ihres Bestehens haben sich CARA einen ausgezeichneten Ruf erspielt, oft hervorgehoben werden die innovativen Arrangements, die Eigenkompositionen und das Songwriting sowie die virtuose Darbietung und eine charismatische Bühnenpräsenz. Sie kreieren ihren eigenen Sound, bei dem die Stimmen der beiden Sängerinnen Gudrun Walther und Kim Edgar im Zentrum stehen. Der gesangliche Bogen spannt sich von träumerischen Balladen über archaische gälische Mouth Music bis hin zu eigenen Songs mit aktuellem gesellschaftspolitischem Bezug, wobei sich die beiden Lead-Sängerinnen Gudrun Walther und Kim Edgar immer mit traumwandlerischer Sicherheit ergänzen. Die Songs wechseln sich ab mit rasanten Instrumentalstücken, die vom virtuosenspielerischen Zusammenspiel von Fiddle und Uilleann Pipes leben. Der 2017 zum UNESCO Weltkulturerbe erhobene irische Dudelsack wird gespielt von Cara-Neuzugang Simon Pfisterer, der dieses außergewöhnliche Instrument an der Universität in Limerick studiert hat. Was CARA außerdem

WELTMUSIK MUSIKWELT



Foto: Samira Schulz

besonders macht, sind die Interaktion von Gitarre und Piano und die ausgefallenen und rhythmisch und harmonisch reichhaltigen Arrangements der Band. Sie tragen die Handschrift von Jürgen Treyz, Gitarrist, Produzent und musikalisches Mastermind der Band. Vom Opener bis zur Zugabe setzen CARA in ihren Konzerten Glanzpunkte, nicht zuletzt durch die packenden Soli, die jedes Bandmitglied beisteuert, und überraschen das Publikum mit immer neuen Klängen. Abgerundet durch die charmant-humorvolle Präsentation garantiert ein Abend mit Cara höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung. Tourneen und umjubelte Konzerte in den USA, Australien, Irland, Schottland, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Benelux, Österreich, Italien und der Schweiz belegen die Erfolgsgeschichte der Band. In ihrem Jubiläumsprogramm spielen CARA Lieblingsongs aus 20 Jahren – die Fangemeinde der Band durfte selbstverständlich mit abstimmen.

5. OPHERDICKER

Donnerstag
27. Juni 2024
20.00 Uhr
Scheune

THREE WISE MEN EUROPEAN SONGBOOK

BESETZUNG:

FRANK ROBERSCHEUTEN | *Saxofon*

ROSSANO SPORTIELLO | *Piano*

MARTIN BREINSCHMID | *Schlagzeug/Perkussion*



Foto: privat

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie das Jazzrepertoire heute aussehen würde, wenn Musiker wie Louis Armstrong oder Charlie Parker Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Giuseppe Verdi, Franz Lehár oder

Ennio Morricone für ihre Improvisationen ausgewählt hätten? Eine interessante und gänzlich neue Antwort auf diese Frage geben die „Three Wise Men“ mit ihrem neuen Projekt, dem „European Songbook“. Das oft zitierte Great American Songbook ist eine Sammlung von Melodien von amerikanischen Komponisten wie Irving Berlin, George Gershwin, Jerome Kern und Cole Porter. Dieses berühmte Songbook wurde zwischen 1920 und 1950 zusammengestellt und bildet das Herzstück des klassischen Jazzrepertoires.

WELTMUSIK MUSIKWELT



Foto: Cover Photo ES, September 2019 (c)privat

Alle großen Jazzmusiker haben einen Teil ihres musikalischen Materials aus diesem Melodienpool entnommen.

Frank Roberscheuten, Festivalleiter, Bandleader, Jazzworkshop -Promoter und dazu einer der profiliertesten europäischen Jazzsaxophonisten hat mit seinen Kollegen, dem italienischen Pianisten Rossano Sportiello und dem Wiener Drummer Martin Breinschmid 15 Titel der europäischen Musikgeschichte von Johann Sebastian Bach bis Toots Thielemanns von Franz Lehár zu Ennio Morricone ausgewählt und sie zu swingenden Jazzstandards umgearbeitet. Die Mitglieder der „Three Wise Men“, drei Musiker aus den Niederlanden, Italien und Österreich, arbeiten seit 18 Jahren zusammen und haben in 1500 Konzerten ihr außergewöhnliches musikalisches Format europaweit unter Beweis gestellt.

Freuen Sie sich auf die Three Wise Men und auf das European Songbook!

6. OPHERDICKER

Donnerstag
05. September 2024
20.00 Uhr
Scheune

JÖRG HEGEMANN

und

CHRIS CONZ



Foto: Fotostudio Dunke

JÖRG HEGEMANN aus Witten, 1966 geboren, kann auf rund 2000 Auftritte in knapp 30 Bühnenjahren zurückblicken, darunter Konzerte in den USA, Russland und weiteren 13 europäischen Ländern. Er ist musikalischer Leiter eines regelmäßigen Boogie-Festivals in der Philharmonie Essen und verschiedener ähnlicher Veranstaltungen, hat neun CDs unter eigenem Namen produziert, ist auf zahllosen Festival-CDs sowie Produktionen anderer Musiker zu Gast und fördert Nachwuchspianisten.

Als »Mann am Klavier« spielte er bei Veranstaltungen mit Bill Ramsey, Chris Howland, Hape Kerkeling, Franz Beckenbauer, Johannes Rau, Angela Merkel und vielen anderen. Bei der erstmaligen Verleihung des offiziellen Musikpreises »German-Boogie-Woogie-Award Pinetop« in Bremen wurde Jörg als »Pianist des Jahres 2009« geehrt.

WELTMUSIK MUSIKWELT

Auch Jahrzehnte nach seiner Entstehung ist Boogie Woogie die heißeste Musik, die man auf einem Klavier darbieten kann: Mitreißende Bassfiguren und ein pulsierender Rhythmus der linken Hand, virtuoses, melodisches und oft schon beinahe akrobatisch anmutendes Spiel der rechten Hand – und natürlich ein Pianist, der jeden Augenblick erkennen lässt, dass er diese Musik mit Leib und Seele spielt. Dies sind die Attribute, die den Boogie Woogie kennzeichnen und das Publikum verzaubern. Im kleinen Jazzclub wie im großen Konzertsaal – dafür steht Jörg Hegemann.



Foto: Tom Davis Photography

CHRIS CONZ - DEM BOOGIE-WOOGIE VERSCHRIEBEN

Mit seiner Leidenschaft für dieses besondere Genre vertritt Chris Conz den authentischen Boogie-Woogie und Blues aus den 20er bis 50er Jahren. Er möchte mit viel Engagement und seinem unverkennbaren Piano-Stil die Magie dieser geschichtsträchtigen Musikrichtung auch jüngerem Publikum vermitteln – ganz nach dem Motto „einmal Boogie – immer Boogie“. CHRIS CONZ, heute bereits eine internationale Größe in der

6. OPHERDICKER

Boogie-Woogie Welt, stand mit Axel Zwingenberger, Vince Weber, Frank Muschalle, Bob Seeley und vielen anderen internationalen Stars auf der Bühne und gab Konzerte auf der ganzen Welt – in den USA, in nahezu jedem europäischen Land bis hin zu den Vereinigten Arabischen Emiraten, Madagaskar und natürlich in der Schweiz.

Seit nunmehr 10 Jahren ist Conz auch Ideengeber und Organisator der bereits legendär gewordenen „Internationalen Boogie Nights by Chris Conz“ in Uster, Thun und Chur, die jährlich mit einem hochkarätigen Musikerprogramm und internationalen Boogie-Woogie Größen an die 2500 Besucher anlocken. Auch seine Social-Media-Kanäle „International Boogie Nights by Chris Conz“ gehören weltweit zu den größten Genre-Plattformen und fetzen mit erstklassigem Boogie-Woogie, Swing, Blues & Jazz Piano. Auch scoutet „International Boogie Nights by Chris Conz“ talentierte Boogie Nachwuchskünstler und bringt sie vor den Vorhang. Chris Conz arbeitet selbst als Mentor und gibt kostenlosen Unterricht für außergewöhnliche Pianotalente. Neben seinen Soloauftritten gründete Chris Conz auch besondere Boogie Formationen wie „The Royal Rhythms“ oder das Chris Conz Trio und war Pianist der Gruppe Terry & The Hot Sox. Mit ihr begleitete er auch die amerikanische Sängerin Wanda Jackson, die durch ihren Hit „Let's Have A Party“ in den 60ern weltbekannt wurde oder Bill Haleys Band in Originalbesetzung.

Das große Talent, die unendliche Begeisterung für die Musik und die Liebe zum Publikum führte zu zahlreichen Auszeichnungen. Der kleine Prix Walo, der „Schweizer Oscar“ der Musikbranche, wurde Chris Conz und seinem Trio als die beste Nachwuchsband der Schweiz ebenso verliehen wie der Musikpreis „Swiss Jazz Award 2013“. Als Solist erhielt Chris Conz den German Boogie-Woogie Award PINETOP als Pianist des Jahres.

Chris Conz wurde am 22. Oktober 1985 in Uster im Kanton

WELTMUSIK MUSIKWELT

Zürich geboren. Schon als Kind vom Pianofieber gepackt, entdeckte er mit elf Jahren durch Hamp Ruosch, seinen Lehrer und Förderer, den Jazzstil Boogie-Woogie. Bereits mit 14 Jahren gewann Conz die ersten Talentwettbewerbe. Mit 16 Jahren gab ihm Silvan Zingg, Organisator des Internationalen Boogie-Woogie Festivals Lugano, die Chance, als Überraschungsgast an seinem Festival teilzunehmen. Das war der Auftakt zu einer großen Karriere.



Foto: Tom Davis Photography

7. OPHERDICKER

Donnerstag
26. September 2024
20.00 Uhr
Scheune

SHAUNETTE HILDABRAND TRIO

BESETZUNG:

ROLF MARX | *Gitarre*

HENNING GAILING | *Kontrabass*

SHAUNETTE HILDABRAND | *Gesang*



Foto: privat

WELTMUSIK MUSIKWELT

Hinter dieser Formation stecken drei Musiker*innen, die sich auf ihrer Reise durch die Welt des Jazz begegneten und fanden. Die in Belgien lebende US-Vokalistin SHAUNETTE HILDABRAND hat im Laufe ihrer musikalischen Karriere in unterschiedlichen Formationen gespielt. Nun hat sie zwei Begleiter gefunden, mit denen das Zusammenspiel von Beginn an wie selbstverständlich harmonierte. Jeder einzelne Musiker trägt seine individuellen Stärken und Fertigkeiten zum stimmigen Ganzen bei.

Der Kölner Gitarrist ROLF MARX glänzt mit musikalischer und technischer Vielseitigkeit. Er ist ein ausgezeichnete Rhythmiker und glänzender Solist. Ebenfalls aus Köln stammt HENNING GAILING, gefragter, international erfolgreicher Bassist. Auch er überzeugt mit hochkarätigen Soli und bodenständigem Groove. Und dann ist da diese Stimme von Shaunette Hildabrand, klar, betörend, mit enormer Klangtiefe und unverwechselbarer, persönlicher Note. Sie versteht es, ausgezeichnet zu phrasieren, ohne sich je in den Vordergrund zu schieben.

Das Trio kennt keine Hierarchie, nur gegenseitigen Respekt und große Spielfreude. Alle sind gleichermaßen eingeladen, ihre Ideen einzubringen, dem Spiel ihren Ausdruck zu verleihen, ihre persönliche Botschaft zu senden. Das Ergebnis ist stimmiger Hörgenuss auf hohem stilistischem Niveau, melodios, mitreißend, mal sanft, immer genussvoll.

8. OPHERDICKER

Freitag
11. Oktober 2024
20.00 Uhr
Scheune

BULLEMÄNNER

BESETZUNG:

AUGUSTIN UPMANN
HEINZ WEISSENBERG
SVETLANA SVOROBA



Foto: André Decker

WELTMUSIK MUSIKWELT



Foto: André Decker

PLEM – EIN ABEND ÜBER WESTFÄLISCHES LEBEN UND ABLEBEN.

„PLEM“, das aktuelle Programm der Bullemänner, ist ein saukomischer, schräger und zugleich melancholischer Zug durch die Gemeinde.

AUGUSTIN UPMANN und HEINZ WEISSENBERG, die beiden Wanderkomiker aus Westfalen, erkunden die Provinz: Die Freiwillige Feuerwehr in freiwilliger Quarantäne („14 Mann, 14 Tage auf 14 Quadratmetern“), die Gedanken an Mutters Grab: "Warum wächst da nix?" und die Brückenraststätte Dammer Berge - unsere Rialto-Brücke.

„PLEM“ ist Kabarett so richtig zum Reinsetzen, ein hot Spott, musikalisch veredelt mit einem Mix aus Rock'n'Roll und Rumtata, serviert von der ukrainischen Tastenfachkraft SVETLANA SVOROBA. Sie lebt seit 25 Jahren in Westfalen. Ihr Urteil: "Dieses Kabarett ist kein Witz. Das ist alles wirklich so."

"PLEM": Wir sind noch nicht verrückt, aber auf einem guten Weg dahin!